

Globales Lernen – eine pädagogische Antwort auf Globalisierungsprozesse

Global Denken – Lokal Handeln

Wussten Sie, dass 34 Prozent der weltweiten Getreideproduktion an Tiere verfüttert werden oder dass die Herstellung einer Jeans 8000 Liter Wasser benötigt? Konsum und Produktion haben vielfältige, weltweite und generationenübergreifende Konsequenzen. Die Auswirkungen unseres Lebensstils auf Mensch und Natur rund um den Globus in den Bereichen Ernährung, Mobilität oder Energie sind komplex und lösen häufig ein Gefühl der Überforderung aus. Eine Frage kann sein: Wie können wir uns in einer globalisierten Welt orientieren und daraus gesellschaftliche Handlungsnormen entwickeln, durch die allen Menschen – heute und in Zukunft – ein „gutes Leben“ ermöglicht wird? Die Reihe „Globales Lernen“ gibt dieser oder anderen Frage auf unterschiedlichen Ebenen Raum.

Neben eher sachbezogenen Vorträgen laden erfahrungsbasierte Praxisworkshops dazu ein, lokale Handlungsalternativen zu globalen Problemen zu erproben. Die Verbindung aus Erkennen, Bewerten & Handeln orientiert sich am methodisch-didaktischen Anspruch des Globalen Lernens.

Globales Lernen: Was ist das eigentlich?

Globales Lernen (GL) nahm seinen Anfang als Bewegungswissen entwicklungspolitischer und internationalistischer sozialer Bewegungen. Es hat sich inzwischen als eine Art pädagogische Antwort auf Globalisierungsprozesse etabliert und soll als „Bildungskonzept, das alle Lebensbereiche berührt (...) sowohl die Orientierung für das eigene Leben in der globalisierten Weltgesellschaft unterstützen“ als auch zum verantwortlichen Handeln im Sinne einer humanen Weltgesellschaft anregen (Welthaus Bielefeld).

Globales Lernen setzt Themen der Globalisierung in Bezug zur eigenen Lebenswelt, will sie subjektiv erfahrbar machen. Die Auswirkungen von Globalisierungsprozessen werden somit nicht nur punktuell und lokal, sondern ganzheitlich und global reflektiert.

Globales Lernen will zu einer zukunftsfähigen, nachhaltigen Lebensweise weltweit beitragen.

Globales Lernen als pädagogisches Konzept

Wie mit den ständig neu entstehenden bzw. sich verändernden Herausforderungen der Globalisierung umgegangen werden soll, ist eine grundlegende Frage Globalen Lernens, für die es jedoch nicht nur eine „richtige“ Antwort geben kann. Vielmehr ist die gemeinsame Suche nach Handlungsoptionen ein Schlüsselmoment. Somit ist Globales Lernen kein erzieherisches Konzept, sondern orientiert sich an den bildungspolitischen Grundgedanken des Beutelsbacher Konsens aus den 1970er Jahren, der sich in den Konzepten Überwältigungsverbot, Kontroversität und Zielgruppenorientierung kristallisiert.

Wichtig ist die thematische und emotionale Anknüpfung an die Lebenswelten der Teilnehmenden, seien es Kinder, Jugendliche oder Erwachsene. Denn wie Georg Krämer, ein Experte des Globalen Lernens, anmerkt: „Handlungsleitend werden entwicklungspolitische Einsichten erst dann, wenn sie als subjektiv bedeutsam für das eigene Leben erkannt werden und wenn sich Möglichkeiten bieten, dies auch in privaten wie politischen Handlungen zum Ausdruck zu bringen.“

Damit ist Globales Lernen zwar sachorientiert, darf sich aber keineswegs auf die Vermittlung „objektiver“ Wissensbestände zum Erwerb kognitiver Fähigkeiten beschränken. Soziale und emotionale Fähigkeiten spielen eine zentrale Rolle wenn Informationsflut sich nicht in ein entpolitisierendes Ohnmachtsgefühl übersetzen soll.

Durch interaktives Lernen soll das Globale Lernen zu Perspektivenwechsel ermutigen und trägt damit ebenso zu Empathiefähigkeit wie zu kritischem Denken bei. Es soll die Horizonsweiterung (Weltsicht) und Vernetzung fördern, der Zukunftsorientierung und der Orientierung an universellen ethischen Prinzipien dienen.

Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung

Die Vereinten Nationen (UN) haben für die Jahre 2005 – 2014 die Weltdekade ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung‘ (BNE) ausgerufen. Mit der Ausrufung der UN-Dekade findet das Globale Lernen in einem neuen Internationalen Bezugsrahmen statt. Das aktuelle Halbjahresthema „Globales Lernen in der Globalisierung“ der vhs Marburg möchte auf die Bedeutung der Bildungsarbeit im Kontext von Globalisierungsprozessen aufmerksam machen. In der Veranstaltungsreihe werden verschiedene Jahresthemen der UN Dekade aufgegriffen, wie z.B. Energie, Ernährung oder Mobilität. Das Abschlusspodium „Brücken in die Zukunft“ thematisiert Chancen und Herausforderungen Globalen Lernens in verschiedenen Bildungszusammenhängen. Denn auch über die UN-Dekade hinaus wird das Globale Lernen ein zentrales Arbeitsfeld vieler Bildungsorganisationen, Schulen und Weiterbildungseinrichtungen bleiben.

Globales Lernen in der Region und vor Ort

In Hessen gibt es zahlreiche Bildungseinrichtungen und Initiativen, die Globales Lernen zum Schwerpunkt ihrer Arbeit gemacht haben.

Das Entwicklungspolitische Netzwerk Hessen (EPN Hessen) und seine Mitglieder sind Expert/inn/en des Globalen Lernens: durch ihre Bildungspraxis und die konkreten Erfahrungen in Globalen Partnerschaften.

Das Schul- und Bildungsprojekt *épa!* des Marburger Weltladens ist ein weiterer wichtiger Ort des Globalen Lernens. Hier ist eine Gruppe von ungefähr 20 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen mit einer hauptamtlichen Mitarbeiterin tätig, die Bildungsprojekte im schulischen und außerschulischen Bereich anbietet.

Weitere Informationen:

<http://www.epn-hessen.de/netzwerk/forum-globales-lernen/>

<http://www.epn-hessen.de/schwerpunktthemen/globales-lernen/bildungsangebote/>

<http://www.marburger-weltladen.de/pages/schul-und-bildungsprojekt-epa.php>

Kontakte

EPN Hessen:

Lydia Koblofsky <lydia.koblofsky@epn-hessen> Telefon: 06421-1659490

épa! des Marburger Weltladens:

Doreen Thieke <epa@marburger-weltladen.de> Telefon: 06421-686244

Termine, Kurse, Vorträge, Workshop, Exkursionen

Vorträge (in der vhs) Beginn: 18.00 Uhr

Do, 27.03.2014

Eröffnungsvortrag:

Lernen für den großen Wandel? Chancen und Grenzen einer weltverantwortlichen Bildung (Georg Krämer, Fachpromotor für Globales Lernen NRW)
Historischer Rathaussaal

Do, 3.04.2014

Den großen Wandel mitgestalten: Globales Lernen in die Schule bringen
(Sigrid Schell-Straub & Rainer Schwarzmeier,
Entwicklungspädagogisches Informationszentrum EPIZ)

Do, 10.04.2014

Geländespiel „Die Siedler von Global“: Globales Lernen in der Freizeit
(Andreas Joppich, freiberuflicher Bildungsreferent)

Do, 08.05.2014

Globales Lernen & Umweltbildung: Gegenseitige Bereicherung oder schwierige Partnerschaft? (Henning Smolka, Referent für Umweltkommunikation)

Do, 15.05.2014

Peak Oil und Erneuerbare Energien in Deutschland und im Globalen Süden
(Peter Jacobs, Wagner & Co Solartechnik GmbH und
Dr. Chris Gachanja, Wirtschaftsberater)

Do, 22.05.2014

Von Lehrplan bis Schulkantine: Globales Lernen im Schulprofil am Beispiel
der Fairen Schule (Nina Herz, EPIZ Berlin)

Do, 05.06.2014

Fairer Handel: Einkaufend die Welt verbessern oder inszenierte
Verteilungsgerechtigkeit? (Prof. emer. Hannes Wienold, Universität Münster
und Iris Degen, Fairer Handel/Faire Beschaffung bei der SKEW)

Di, 10.06.2014

Mit dem Leben bezahlt – für unsere Kleidung
(Christiane Schnura, Koordinatorin der Kampagne für ‚saubere‘ Kleidung)

Di, 24.06.2014

Fleisch frisst Land: Die globalen Folgen unseres Konsums tierischer Produkte
(Thomas Fritz, FDCL Berlin)

Di, 01.07.2014

Noch zu klein für die große Welt? Globales Lernen in Kitas und Grundschulen
(Sabine Striether, Ökumenische Werkstatt Main-Kinzig)

Di, 08.07.2014

Abschlusspodium:

Brücken in die Zukunft: Wie funktioniert Globales Lernen in unterschiedlichen
Bildungszusammenhängen u.a. mit Lydia Wettstätt, Universität Frankfurt;
Prof. Bernd Overwien, Universität Kassel, Amanda Steinborn,
ASA und Volunta/DRK Hessen, Andrea Jung, EPN Hessen, Vertreter/in aus
sozialer Bewegung Marburg (angefragt).

Die Veranstaltungen werden vom Deutschen Volkshochschulverband (dvv)
unterstützt.

Praxisworkshops

Sa, 29.03.2014, 15-18 Uhr

Theater für den großen Wandel? Praxisübungen des Globalen Lernens
(Dominik Werner, Theaterpädagoge)
Alte Mensa, 8-16 TN, Kursgebühren pro Person: : € 9,60 (€ 6,40)

Sa/So, 5.&6.04.2014, Sa, 14 bis 17:30 Uhr, So, 14-17:00 Uhr

Vom Göttertrank zum Praliné: Kleine, faire Köstlichkeiten selbst zubereitet
(Brigitte Ott, vhs Referentin)
Küche der Friedrich-Ebert Schule,
10-12 TN, Kursgebühren pro Person: € 21,60 (€ 14,40)

Sa, 12.04.2014, 15 – 16.30 Uhr,

Globales Lernen in Bewegung: Globalisierungskritischer Stadtrundgang
durch Marburg (Weltbewusst Marburg)
Treffpunkt Hanno-Drechsler Platz, 5-25 TN, Kursgebühren pro Person: 1 Euro

Fr, 9.05.2014, 15-16:30 Uhr

Eine Reise in den Regenwald: Führung durch das Tropengewächshaus des
Botanischen Gartens Marburg (Kerstin Demuth, Grüne Schule)
Treffpunkt: Neuer Botanischer Garten, vor den Gewächshäusern
15 TN (max. 20 TN), Kursgebühren pro Person: € 4,80 (€ 3,20)

Sa, 17.05.2014, 10-18 Uhr

Die Sonne schickt uns keine Rechnung: Bau einer Solarkochkiste
(Karl Wutzer, Geograph)
Druckwerkstatt artgerechtes.de Neue Kasseler Straße 3 ½
10 TN, Kursgebühren pro Person: € 26,40 (€ 17,60)

Sa, 24.05.2014, 16-19 Uhr (inklusive gemeinsames Essen)

3-Elemente-Küche: Bio-Regio-Fair! (Petra Wintergerst, Oecotrophologin
Otto-Ubbelohde-Schule, 15 TN, Kursgebühren pro Person: 3 h: € 9,60 (€ 6,40)

Sa, 07.06.2014, 14 bis 17 Uhr

Von Aroma & Rösten bis Siegel & Zeichen. Kaffeeworkshop im Weltladen
und Contigo Fairtrade Shop (Doreen Thieke und Stefanie Wack)
Treffpunkt Weltladen, Markt 7, 15 TN, Kursgebühren pro Person: € 9,60 (€ 6,40)

Sa, 14.06.2014, 10-18 Uhr

Guten Stoff veredeln: Drucken auf fair&öko Textilien mit Stencils und Siebdruck
(artgerechte.de)
Druckwerkstatt artgerechtes.de Neue Kasseler Straße 3 ½
10-12 TN, Kursgebühren pro Person: € 26,40 (€ 17,60)

Sa, 28.06.2014, 16-19 Uhr (inklusive gemeinsames Essen)

Fleischalternative Seitan – Von der Herstellung zum fertigen Gericht
(Jonas Fritzsche, freiberuflicher Pädagoge)
Küche der Friedrich-Ebert Schule
15 TN, Kursgebühren pro Person: 3 h: € 9,60 (€ 6,40)

Sa, 05.07.2014, 14-17 Uhr

Die globale Spielwiese: Spielenachmittag und Weltladenerkundung
für Kinder mit oder ohne Begleitung (épa! Marburger Weltladen)
Weltladen, Markt 7, 10 Kinder (Ohne Kursgebühren Gegen Spende)

Sa, 12.07.2014, 10-18 Uhr

Traum Forum: Theater – eine Theaterwerkstatt als Brücke in die Zukunft lokalen
gesellschaftlichen Wandels und globaler Gerechtigkeit
(Dominik Werner, Theaterpädagoge)
Alte Mensa, 8-16 TN (möglichst eine gerade TN-Zahl)
Kursgebühren pro Person: € 26,40 (€ 17,60)